

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 46 (1937)

Rubrik: Verwaltung des Schlosses Wildegg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERWALTUNG DES SCHLOSSES WILDEGG

Im Berichtsjahr konnten Schlossverwalter Johann Keller und Gärtner Hans Werder auf eine 25 jährige Arbeitszeit im Dienste der Stiftung Schloss Wildegg zurückblicken. Beiden sei für ihre pflichtgetreue, auf das Gedeihen der Stiftung bedachte Arbeit aufs herzlichste gedankt.

Es wurden keine grösseren Restaurationsarbeiten durchgeführt. Die schon im letzten Jahresbericht (S. 8) erwähnte Brunnenanlage auf der Schlossterrasse wurde nach den Plänen von Prof. G. Gull fertiggestellt. Daneben sind wichtige Sicherungsarbeiten zu erwähnen: die durchgreifende Umgestaltung der Feuerlöschrichtungen des Schlosses durch Anlage eines zusätzlichen Löschreservoirs und der nötigen Hydranten und Steigleitungen, die Erneuerung der Blitzableiter und die Modernisierung der elektrischen Leitungen.

Die im Berichtsjahr vorbereitete, im Jahre 1938 durchzuführende Erneuerung des Verputzes am Wohnbau des Schlosses wird für die seit 1912 folgerichtig durchgeführte Restauration den weithin sichtbaren Abschluss bilden.

Eine Reihe kleinerer Landabtretungs- und Berichtigungsgeschäfte mit der Gemeinde Möriken konnten zur beidseitigen Befriedigung durchgeführt werden; der Abschluss eines grösseren Landverkaufs an einen Privaten bleibt dem nächsten Jahre vorbehalten. Dagegen wurde ein Kaufgesuch einer Zementfabrik abgelehnt, weil seine Annahme die Errichtung eines Steinbruchs im Kestenberg und damit eine erhebliche Verunstaltung des Schlosswaldes bedeutet hätte.

Darf im allgemeinen festgestellt werden, dass das Jahr 1937 für die Schlossverwaltung wirtschaftlich fast in allen Teilen recht befriedigend verlief und dass auch der Rechnungsabschluss erfreulich war, so ist der gute Besuch des Schlosses ganz besonders hervorzuheben. Die Besucher-

zahl stieg gegenüber dem Vorjahr um rund 3900 auf insgesamt 14,322 Eintritte. Das gute Ergebnis ist ausser dem schönen Sommerwetter dem Umstand zuzuschreiben, dass alle aargauischen Schulen im September einen «Heimattag» durchführten; ein guter Teil der Ausflüge nahm Schloss Wildegg zum Ziel.



Abb. 1
„Gnadenstuhl“, Lindenholz, Kt. St. Gallen
15. Jahrh., Ende. (S. 34)

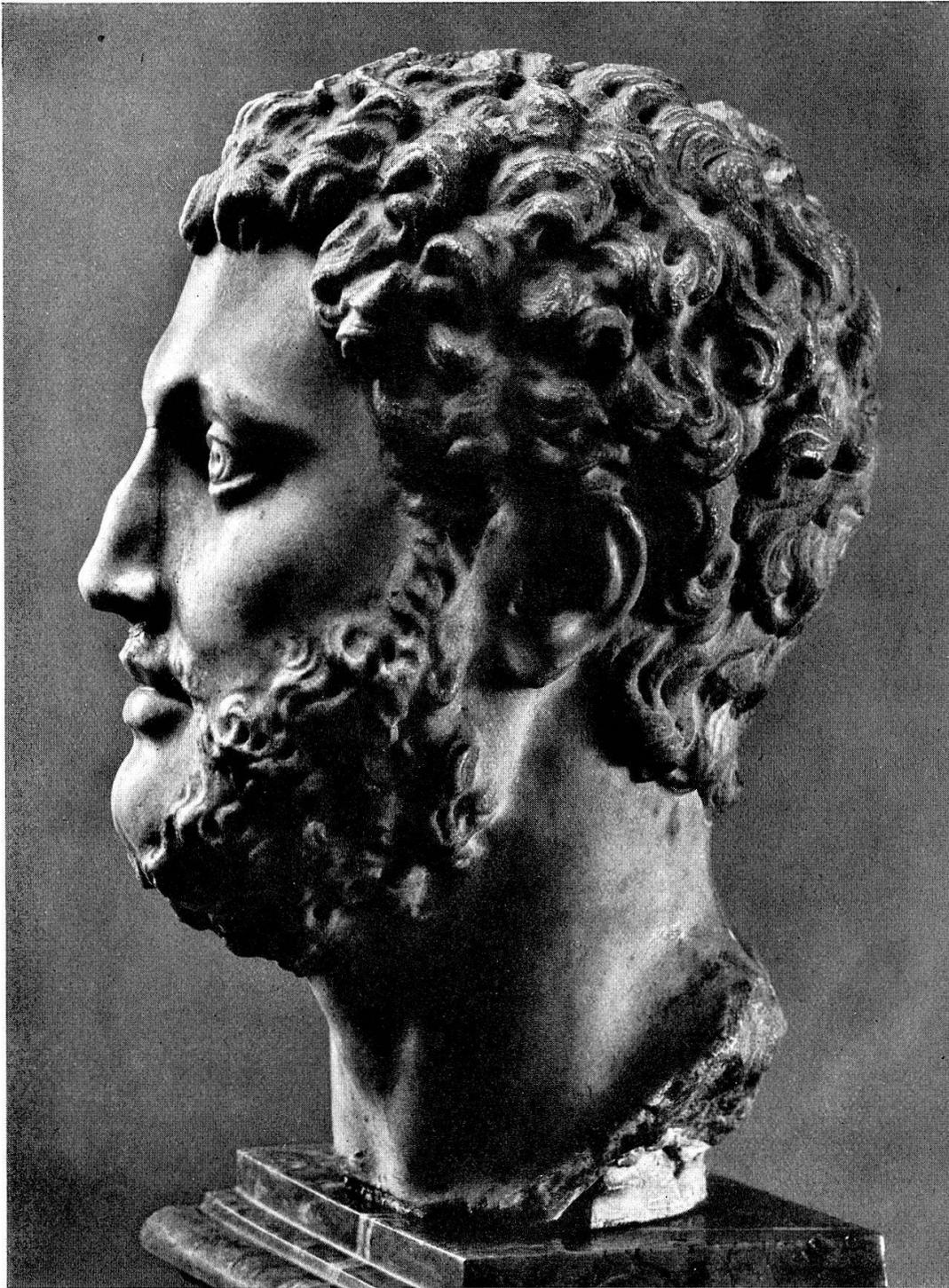


Abb. 2

Bildnis des Kaisers Commodus (180—192), Marmor,
aus Solothurn. (S. 22)

